Église néo-apostolique
de Suisse



Rapport de voyage 30.10.2018

Woche 44 / 2018

Am vergangenen Mittwoch holte mich Apostel Burren zu Hause ab, um mit mir gemeinsam nach Dornbirn zu fahren, wo uns der ganze Bezirk Vorarlberg zum Gottesdienst erwartete.

Wie gewohnt nutzten wir die Fahrt für einen Gedankenaustausch und eine Apostelversammlung mit zwei Teilnehmern. Diese Gespräche sind sehr wertvoll. Gleichzeitig geht auch die Reise wie im Flug vorbei. Schon vor der Kirche wurden wir freudig begrüsst und willkommen geheissen. Wir waren beabsichtigt etwas früher angereist, damit wir um 19:15 Uhr eine kurze Vorsteherversammlung erleben konnten. Im Gottesdienst fanden einige Handlungen statt. Neben der Entlastung von zwei Vorstehern wurden die Ordination von zwei Hirten und die Beauftragung eines neuen Vorstehers vorgenommen. In schöner Atmosphäre erlebten wir einmal mehr, wie Gott immer wieder reiche Speise für die Seele bereitet. Die Geschwister erwarteten mit Verlangen diese Begegnung mit dem Allerhöchsten. Die Musik trug sehr viel bei zu den Empfindungen der Seele. Die Rückfahrt fand eine unerwartete Verlängerung, war doch die Autobahn entlang des Walensees wegen Bauarbeiten gesperrt. Die dankbare und frohe Stimmung wurde dadurch allerdings in keiner Weise beeinträchtigt.

Bei Regen und tiefliegenden Wolken, aber dank der durch die Zeitumstellung gewonnenen Stunde nicht so früh wie sonst, fuhr ich am Sonntagmorgen in die Ostschweiz, genau gesagt nach Salenstein in der Nähe des Bodensees, wo sich der Bezirk Wil in der Mehrzweckhalle versammelte. Über den letzten Hügelzug hinunter an den Zielort befand ich mich unvermittelt im tiefsten Winter. Eine weisse Landschaft mit Schnee auf der Strasse war die erste Begegnung mit der nun anbrechenden kälteren Jahreszeit.

Der Grund für den Gottesdienst in diesem grösseren Rahmen war die Ruhesetzung des langjährigen, bewährten Bezirksältesten Ernst Künzler. 42 – 32 – 17! Das sind keine Körpermasse, sondern die zahlenmässige Wiedergabe seiner Amtstätigkeit. 42 Jahre Amtsträger, davon 32 Jahre als Bezirksamt und 17 Jahre als Bezirksältester und Bezirksvorsteher. Die Geschwister des Bezirkes hatten sich in einer sehr schönen Halle versammelt. Die innere Bereitung aber auch die vielen tiefen Emotionen waren spürbar. Ich durfte feststellen, wie beliebt und geschätzt der Bezirksälteste ist. Als neuer Bezirksältester und Bezirksvorsteher konnte René Spring ordiniert und beauftragt werden. Der Chorgesang und die Musik trugen sehr schön zur feierlichen und festlichen Stimmung bei. Über diesen Gottesdienst wurde bereits ein aufühlicher Bericht publiziert - siehe: **https://www.nak.ch/nc/news/nak-schweiz/?berID=8208&L=**

Nun geht es gleich weiter. Am Sonntagabend treffen die deutschsprechenden Apostel und Bischöfe des Arbeitsbereiches in Zofingen ein, wo der Auftakt gemacht wird zum zweitägigen theologischen Seminar mit dem Leiter der theologischen Abteilung des Verlages und Berater des Stammapostels in theologischen Fragen, Evangelist Reinhard Kiefer.

Mit grossen Herzen ohne Vorbehalte und intensivem Gebetsleben bereiten wir uns auf den kommenden Sonntag vor, wo der letzte Entschlafenen-Gottesdienst dieses Jahres begangen wird.